



Kinder- und Jugendparlament der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

21. Beratungsrunde des Kinder- und Jugendparlaments der Hansestadt Wismar
(Legislaturperiode 2013 bis 2015)

Sitzungstermin:	12.03.15
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Ort, Raum	Rathaus, Raum 126, Am Markt 1, 23966 Wismar

Beratungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Schukat	Enrico	Betreuer
Diener	Maria	sM
Holst	Ingolf	sM
Jantzen	Paul	sM
Junk	Thies	sM
Warna	Robert Alexander	SM (Vorsitzender)

Gäste

Brüggert	Tom	AG
von Jahn	Teresa	Beteiligungswerkstatt / Schweriner Jugendring / LJR
Kaminski	Gabi	Büro der Bürgerschaft

sM = stimmberechtigtes Mitglied

bM = beratendes Mitglied

AG = Arbeitsgruppe der Bürgerschaft

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil

- 1 Vorplanungen Durchführung Ideenwerkstatt
- 2 Auswertung Hanseschau
- 3 Sonstiges

Protokoll:

TOP 1 Vorplanungen Durchführung Ideenwerkstatt

Teresa stellt eine Powerpointpräsentation mit Fragen zum KiJuPa vor, welche als Leitfaden für die Moderation während der Ideenwerkstatt dienen soll.

Als Idee bringt sie mit ein, dass im Hintergrund Bilder vom KiJuPa laufen sollten.

Enrico teilt mit, dass man dazu das Video als Grundlage nutzen könnte, welches bei der Hanseschau verwendet wurde.

Fragen der PPS:

Wie kamt Ihr auf die Idee ein KiJuPa zu gründen?

Antworten:

- *die Idee kam vom damaligen Präsidenten der Bürgerschaft, Herrn Dr. Gerd Zielenkiewitz, der einen Radiobericht zum KiJuPa in Lingen hörte*
- *dann wurden Aufrufe in der Zeitung gestartet, welche Kinder und Jugendliche Interesse hätten eine KiJuPa in Wismar zu gründen*

Warum braucht Wismar ein KiJuPa?

Diese Frage soll umgewandelt werden in: Welche Vorzüge hat das KiJuPa?

- *zum Beispiel gibt es das Rederecht im Ausschuss für Kultur, Sport, Bildung, Jugend und Soziales*
- *eigene Mittel stehen für Förderungen und eigene Projekte zur Verfügung*
- *Mitbestimmungsrecht in der Stadt, Förderung der Jugendbeteiligung und Partizipation*

Was genau sind die Aufgaben im KiJuPa?

- *Interessenvertretung gegenüber der Politik und Verwaltung*
- *Aufnahme von Anregungen, Lob, Tadel etc (z.B. Erneuerung eines Spielplatzes)*

Wie lange gibt es das KiJuPa?

- *seit 2011*

Wie arbeitet das KiJuPa?

- *Treffen zur Beratung oder Sitzungen ca. 2 bis 6 mal im Monat, mindestens aber 1 mal im Monat*
- *Arbeitsgruppen arbeiten separat, nach eigener Absprache der Mitglieder, die Treffen werden frei und zeitlich alleine organisiert*

Wer kann im KiJuPa mitmachen?

- *alle Wismarer Schüler zwischen 11 und 19 Jahren können sich zur Wahl aufstellen lassen*
- *jeder andere kann jederzeit als beratendes Mitglied beim KiJuPa mitmachen und mitbestimmen*

(an dieser Stellen sollen in der PPS die Projekte und Aktionen ergänzt werden)

Was muss ich können / wissen um beim KiJuPa mitzumachen?

- *pünktlich sein*
- *Spaß am Ehrenamt haben*
- *man sollte sich für Wismar interessieren und sich in Wismar auskennen*
- *Verlässlichkeit*
- *bisschen Zeit mitbringen*
- *und mehr*

An wen muss ich mich wenden, wenn ich mich aufstellen lassen will?

- *im Internet stehen alle Information zum Download bereit*
- *im Büro der Bürgerschaft*
- *bei der Ideenwerkstatt*

Wie läuft die Wahl ab?

- *nach Wahlgrundsätzen*
- *es gibt ein Kandidatentreffen nach der Ideenwerkstatt*
- *Zeitungsbericht und Infos im Internet und lokalem TV ist anvisiert*
- *Mundpropaganda jedes einzelnen Kandidaten*
- *es werden Blankopлакate auf der Homepage zur Verfügung gestellt, damit jeder für sich Wahlkampf machen kann*
- *Stimmzettel werden in den Schulen zur Verfügung stehen, so dass während der Schulzeiten vom 20. bis 24. April gewählt werden kann und auch im Rathaus im Büro der Bürgerschaft*
- *Wahlsonntag von 10 bis 16 Uhr im Techenhaus am 26.04.2015*

Kann ich das KiJuPa auch unterstützen, wenn ich nicht kandidiere?

- *ja, als Berater*
- *man kann alles mitmachen, nur nicht abstimmen*

Warum macht ihr beim KiJuPa mit?

- *persönliche Entwicklung*
- *aus Freude an der ehrenamtlichen Arbeit für Kinder- und Jugendliche*
- *erst war die Lust nicht so groß – es entsandt jedoch ein positives Pflichtgefühl*
- *es entstanden Freundschaften*
- *es macht Spaß und ist sehr interessant*
- *tolle Vertretung für Kinder und Jugendliche und für die Verwirklichung der Ideen und Vorschläge*
- *Vorschläge aufnehmen und auf den Weg bringen, dass einiges verändert werden kann – das alles ist interessant*

Wie viel Zeitaufwand ist es, beim KiJuPa mitzumachen?

- teilweise ist es abhängig von der Länge der Tagesordnung und den Themen und wie viele Mitglieder anwesend sind
- im Schnitt 1 bis 2 Stunden für Beratungsrunden
- 2 bis 3 Stunden für Sitzungen, wenn es tolle Diskussionen gibt
- durch die Arbeit der Arbeitsgruppen kommen noch mal 1 bis 2 Stunden pro Woche dazu, wenn man intensiv an einem bestimmten Thema arbeitet
- wenn größere Projekte anstehen (wie z.B. die Hanseschau) kommt auf freiwilliger Basis noch mehr Zeit dazu, die aufgebracht werden muss

Wo trifft ihr euch?

- bei Beratungen meist im Techenhaus
- Sitzungen werden im Rathaus abgehalten und hin und wieder auch Beratungen

Was steht in nächster Zeit an?

- Müllaktionstag am 13.04.2015
- Bewerberschluss (Kandidatur für die Wahl) am 03.04.2015
- Kick-Off Treffen mit den neuen Kandidaten am 09.04.2015
- Sitzung im April 2015

Wo bekommt man Infos über das KiJuPa?

- Facebook
- Twitter
- Homepage
- Flyer
- Zeitungen
- und mehr...

TOP 2 Auswertung Hanseschau

Der Stand war mit ca. 600 Besuchern sehr gut besucht. Dadurch wissen viel mehr Menschen über das KiJuPa Bescheid, da der Standbesuch im Regelfall mit der Teilnahme an einem Quiz zum KiJuPa verbunden war.

Gut war auch, dass das KiJuPa bei dem Heft „Hanse-Tour“ mitgemacht hat. Dieses wirkte sich ebenfalls positiv auf die Besucherzahlen aus.

Kandidatensteckbriefe wurden ebenfalls (ca. 10 Stück) verteilt.

Es sollten bei einem ähnlichen Event keine Stühle mehr geben, maximal Barhocker an den Stehtischen.

Es sollte definitiv ein Dienstplan gemacht werden – da theoretisch zwei Leute am Stand gereicht hätten. Weiter hätte weniger Kugelschreiber verschenkt werden sollen – lieber mehr Bonbon's.

Insgesamt war der Stand ein Erfolg.

Für Thies und Ingolf sollen Redaktionszugänge für die Homepage angelegt werden.

Das Kennlerntreffen mit den neuen Kandidaten soll am 09.04.2015 um 17 Uhr stattfinden.

Es wird diskutiert wie der Termin ablaufen soll:

- gemütliches Kennenlernen in netter und formloser Runde und offenem Dialog
- Tom wird einen Kuchen beisteuern (die Idee wird insgesamt für gut befunden und es können auch noch andere selbstgemachte Leckereien mitgebracht werden)
- der Termin soll im Techenhaus stattfinden
- der Termin zur Wahl und dieses Termins wird bei der Ideenwerkstatt bekannt gemacht

Robert informiert noch mal alle Mitglieder, dass sie möglichst bei der Ideenwerkstatt dabei sind und das der ein oder andere auch die Moderation und Gruppenmoderation bei der Ideenwerkstatt übernimmt.

Robert Alexander Warna
Vorsitzender

Enrico Schukat
Protokoll